

„Wine & Crime“ begeistert gleichermaßen

Kai Bliesener liest aus seinem Krimi – Das Publikum lauscht und genießt den Wein

Von Hanna Nuber

BAD BUCHAU - Als publikumswirksame Aktion für Geist und Genuss erweist sich die Krimilesung von Kai Bliesener aus seinem Polit-Thriller „Das Brandt Attentat“ mit Weinverkostung vom Weingut Kuhnle. Die erste Veranstaltung dieser Art im Tagungs- und Veranstaltungshaus – Kurzentrum Bad Buchau – wie Geschäftsführer Walter Hummler betonte, weitere seien angedacht. Freilich hätten noch ein paar Besucher mehr Platz gefunden in der Schöttle-Stube, aber die Gekommenen genießen die Symbiose von Krimi und Wein sichtlich.

Die von Autor Kai Bliesener ausgewählten Passagen aus seinem dritten Polit-Thriller „Das Brandt Attentat“, in unaufgeregter, souveräner Art vorgetragen, sorgen für Spannung. Sensible Beobachtungsgabe, feinsinnige Definitionen, detailreiche Anmerkungen und eine gründliche Recherche ergeben eine sympathische „Schreibe“. „Bei mir baute sich im Kopf ein Bild der Handlung auf“, so eine aufmerksame Zuhörerin im Anschluss. Ein positives Feedback für den Autor, der auch im Thriller-Genre ohne reißerischen Schreibstil überzeugt. In seinem jüngsten Roman thematisiert der Autor ein heißes Eisen vor historischem Hintergrund. Parallelen zur aktuellen, politischen Realität dringen sich dabei förmlich auf. Der Polit-Thriller ist spannend – zwar hypothetisch, aber leider auch erschreckend aktuell.

Der Handlungsbogen spannt sich



Eine gelungene Symbiose zwischen Krimi und Wein erlebte das Publikum bei der Lesung mit Kai Bliesener. FOTO: HANNA NUBER

vom Wahlkampf Willy Brandts im Jahr 1969 über 50 Jahre bis in die Gegenwart. Die fiktive Geschichte von einem an Brandt geplanten Attentat handelt von Verschwörung und einem lebensbedrohlichen Komplott von Politik und Wirtschaft in einer zerrissenen Republik in Zeiten des Kalten Kriegs. Protagonisten sind der ehemalige Geheimagent Carl Janson, bereits bekannt aus den vorigen Romanen des Autors, und die junge Journalistin Emma Berg aus Stuttgart, die im Jahr 2019 agiert. Die Gesellschaft in Deutschland ist poli-

tisch gespalten wie selten. Für die Journalistin ist die thematische Aufarbeitung des realen Faschismus in Deutschland beruflich wie privat eine Lebensaufgabe. Ihre Recherchen führen dabei zurück in historische Hintergründe der 1960er Jahre.

Mit mystisch-angehauchtem Willkommens-Drink sorgt Juniorchef Daniel Kuhnle für Staunen. Von ihm mitentwickelte „Weinperlen“ sind ein kulinarisches Novum, das bereits in der ARD-Landesschau und aktuell auf Wein- und Genussmessen für Furore sorgt. Apéro-Likörperlen,

Trockeneis und spritziger Weißwein sorgen für ein blubberndes, schäumendes und dampfendes Aha-Erlebnis besonderer Art. Sein Vater, ein urwüchsiger Remstaler Wengerter, unterhält schlitzhörig mit Humorigem in Reimform und fachlichem Wissen zu Weinen. Man hört, dass die blumige Note der Riesling Spätlese auf dem Anbau auf Schilfsandstein vom ehemaligen Meeresschlamm beruht. Und der traditionelle Strümpfelbacher Trollinger besticht inzwischen mit einer tanninbedingten Holznote.